Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 08.10.2014
Dezernat IV	Amt FB 41	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

INFORMATION

I0286/14

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	21.10.2014	nicht öffentlich
Kulturausschuss	12.11.2014	öffentlich
Stadtrat	04.12.2014	öffentlich

Magdeburger Stadtschreiber 2015

1. Grundlagenbeschlüsse

1.1 SR-Beschluss Nr. 982-38(V)11 vom 29.08.2011

Gemäß interfraktionellem Antrag A0024/11 **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des interfraktionellen Änderungsantrags A0024/11/1 einstimmig:

Beschluss-Nr. 982-38(V)11

Der Oberbürgermeister wird gebeten, den Verwaltungs-, den Kultur- und den Finanzausschuss im Mai 2011 darüber zu unterrichten, unter welchen Voraussetzungen im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Bewerbung der Landeshauptstadt Magdeburg um den Titel „Kulturhauptstadt Europas“ die jährliche Vergabe eines Stadtschreiber-Stipendiums resp. Stadtschreiber-Literaturpreises durch die Landeshauptstadt Magdeburg, beginnend im Jahr 2012, möglich ist.

Nach der erfolgten Prüfung der notwendigen Voraussetzungen für die jährliche Vergabe eines Stadtschreiber-Stipendiums resp. Stadtschreiber-Literaturpreises durch die Verwaltung (siehe Stellungnahme S0091/11 zum Antrag A0024/11) wird dieser Preis in Form des klassischen Stadtschreiber-Modells für das Jahr 2012 vergeben.

Die dafür notwendigen Haushaltsmittel sind in Form eines gezielten Sponsorings für diesen Preis einzuwerben. Die Haushaltsmittel, die nicht durch Sponsoring eingeworben werden konnten, sind zusätzlich im Haushaltsplan 2012 einzustellen.

1.2 SR-Beschluss Nr. 1190-44(V)12 vom 17.01.2012

Gemäß Änderungsantrag DS0455/11/5 der FDP-Fraktion beschließt der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 1190-44(V)12

Für die Umsetzung des Beschlusses des Stadtrats Nummer 982-38(V)11 vom 29.08.11 „Magdeburger Stadtschreiber“ werden in den Haushalt 2012 für die Vergabe eines Stipendiums maximal 15 000 € eingestellt.

3. Resümee – Anja Tuckermann, Stadtschreiberin 2014

Die erfolgte Nominierung Anja Tuckermanns zur Stadtschreiberin im Jahr 2014 war Gegenstand der Stadtratsinformation I0244/13.

Anja Tuckermann war in diesem Jahr die zweite Stadtschreiberin der Landeshauptstadt Magdeburg. Die Schriftstellerin stellte sich am 19. März 2014 als Gast der Mittwochsgesellschaft im Forum Gestaltung erstmalig als Stadtschreiberin der Magdeburger Öffentlichkeit vor. Die Moderation übernahm ihr Vorgänger Bernd Wagner. Kathrin Singer berichtete in der Volksstimme vom 21. März 2014 über diesen erfolgreichen Auftakt.

Frau Tuckermann hat sich sehr auf die Stadt an der Elbe gefreut und besuchte während ihres Aufenthalts mit großem Interesse und kritischem Blick zahlreiche Kultureinrichtungen und -orte. Im April war sie beispielsweise zu Gast beim Bücherfest „umGeblättert“ im Kulturzentrum Moritzhof.

Seit April schreibt Frau Tuckermann ihre Gedanken in den Internet-Blog <http://stadtschreiber-magdeburg.de/>. Wie man in der Juliausgabe des Stadtmagazins DATEs erfahren konnte, verfasste sie unter anderem kurze Episoden, in den Tauben die Hauptrolle spielen. In zwei Schulfestungen zum Ende des Schuljahres 2013/2014 traf Frau Tuckermann Schülerinnen und Schüler des Hegelgymnasiums.

Gemeinsam mit dem Kulturzentrum Feuerwache fand am 6. August 2014 unter dem Titel „Über den Dächern“ eine außergewöhnliche Begegnung mit der Stadtschreiberin am Springbrunnen auf dem Ulrichsplatz statt. Im Rahmen der Magdeburger Literaturwochen, die sich in diesem Jahr dem Thema „Der Krieg brauch wirklich aus...“ widmeten, war die Stadtschreiberin am 12. September im Volksbad Buckau und am 30. September 2014 im Literaturhaus zu erleben.

Die seit 4. September 2014 im City Carré gezeigte Geschichtsausstellung veranlasste Anja Tuckermann zu kritischen Äußerungen, denen sie in ihrem Internet-Blog Raum gab (Vgl. auch Artikel in der Volksstimme vom 23. September 2014).

Während Ihres Arbeitsaufenthalts in Magdeburg erhielt Anja Tuckermann am 19. September 2014 in Hannover den Friedrich-Bödecker-Preis für ihre Verdienste um die Kinder- und Jugendliteratur.

4. Peter Wawerzinek – Stadtschreiber Magdeburgs 2015

Die dritte Ausschreibung des Magdeburger Stadtschreiberstipendiums wurde für das Jahr 2015 erneut auf der Grundlage der SR-Beschlüsse Nr. 982-38(V)11 und Nr. 1190-44(V)12 im Mai 2014 veröffentlicht. Bis zum Ablauf der Einsendefrist am 1. Juli 2014 waren **50 Bewerbungen** um das Stadtschreiberstipendium im Kulturbüro eingegangen. Darunter befanden sich 45 Bewerbungen aus Deutschland, drei aus Österreich, eine aus Russland und eine aus Portugal.

Nachdem alle Bewerbungen den Juroren zugesandt waren, sowie Sichtung und Bewertung durch diese stattgefunden hatten, fand die Beratung zur Auswahl und Nominierung des künftigen Stadtschreibers am 22. September 2014 statt.

Die Jury setzte sich aus folgenden Personen zusammen:

Vorsitz:

Susanne Schweidler, komm. Fachbereichsleiterin Kultur, Stadtgeschichte und Museen in Vertretung für Dr. Rüdiger Koch (Juryvorsitzender), Bürgermeister und Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport

Juroren:

Oliver Müller, Stadtrat, Lehrer

Vorsitzender des Kulturausschusses, Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE. im Magdeburger Stadtrat

Gert Loschütz, Schriftsteller

Mitglied des P.E.N.-Zentrums Deutschland und seit 1979 der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste in Frankfurt am Main

Albrecht Franke, Lehrer, Autor und Herausgeber

Vorsitzender des Fördervereins der Schriftsteller e. V.

Norbert Pohlmann, Germanist

Geschäftsführer der Geschäftsstelle zur Bewerbung der Stadt Magdeburg um den Titel „Europäische Kulturhauptstadt 2020“ im Forum Gestaltung e. V.

Dr. Claudia Behne, Germanistin

Mitarbeiterin im Literaturhaus Magdeburg e. V.

Protokoll

Dr. Ronald Dürre, Kulturbüro, SgL Kunst- Kulturpflege und stellv. Kulturbüroleiter

Im Ergebnis der Jurysitzung fiel die Wahl auf **Peter Wawerzinek**, der die Wahl am 30. September 2014 formell angenommen hat.

Peter Wawerzinek wurde 1954 unter dem Namen Peter Runkel in Rostock geboren. Er wuchs in verschiedenen Heimen und bei verschiedenen Pflegefamilien auf. Seit 1988 ist er freier Schriftsteller, Regisseur, Hörspielautor und Sänger. Er lebt in Berlin. Veröffentlichungen u. a.: „Moppel Schappiks Tätowierungen“ (1991), „Das Kind, das ich war“ (1994). Sein Roman „Rabenliebe“ (2010) war ein sensationeller Erfolg.

Bisher hat Peter Wawerzinek zum Thema „Sehnsucht“ mit den Büchern „Rabenliebe“ und „Schluckspecht“ zwei sehr autobiografisch anlegte Romane herausgebracht. Das dritte Buch seiner Trilogie mit einem Vogel im Titel, soll auch den Namen eines gefiederten Tieres tragen. Der Schriftsteller denkt dabei an den Albatros oder auch den Tölpel. Es wird in dem letzten Buch der Trilogie mit Vögeln im Titel zuerst und einzig um die LIEBE gehen. Liebe in allen Facetten, Formen, Varianten. Liebe von normalen Anfängen an bis hin zu den unwürdigen, ganz entsetzlichen Ausbildungen. Eine Liebe, die sich über die fröhlich-spontanen ersten Erlebnisse hin zu den späteren verwegengehässigen, in keiner Liebe gewollten Aussperrungen von sich selbst entfernt. Peter Wawerzinek hat sich um den für die Schreibearbeit sehr willkommenen Aufenthalt in Magdeburg beworben, um alle geplanten Vorgänge so literarisch und echt und intensiv wie möglich zu beschreiben (und auch eine atmosphärische Stimmigkeit zu erreichen). Informationen über Vita, Preise und Buchveröffentlichungen Peter Wawerzineks befinden sich in der Anlage.

Es ist geplant, dass sich Peter Wawerzinek als künftiger Stadtschreiber am Donnerstag, dem 04. Dezember 2014, um 19:00 Uhr im Rahmen der Ausstellungseröffnung „Heinz Kruschel (1929 - 2011) – Schreiben und Malen“ im Literaturhaus Magdeburg der Öffentlichkeit vorstellen wird.

Seinen Arbeitsaufenthalt als Stadtschreiber Magdeburgs wird Peter Wawerzinek vom 1. März bis zum 30. September 2015 haben.

Dr. Koch

Anlage